



**EspaceSuisse**

Verband für Raumplanung  
Association pour l'aménagement du territoire  
Associazione per la pianificazione del territorio  
Associazion per la planisaziun dal territori

**Jahreskongress**  
24. Juni 2021  
online

# **Raumplanung und Klimaschutz**

**Der Beitrag der Raumplanung zur  
grössten Herausforderung unserer Zeit**

Titelbild: Stadt Bern, naturnahe Umgebung im Siedlungsraum.  
Foto: Sabine Tschäpeler

# Raumplanung und Klimaschutz

## Der Beitrag der Raumplanung zur grössten Herausforderung unserer Zeit

24. Juni 2021, online

Der Klimawandel stellt die grösste gemeinsame Herausforderung unserer Zeit dar und wird den Raum und die Raumnutzung auch in der Schweiz einschneidend und dauerhaft verändern. Es braucht Anpassungen an die unvermeidlichen Folgen des Klimawandels. Es braucht aber auch Massnahmen, um die Natur zu schützen, die Regenerationsfähigkeit unseres Ökosystems zu stärken und damit zum Klimaschutz beizutragen. Diese Massnahmen haben oft auch eine räumliche Komponente, werden jedoch in den Planungsinstrumenten noch zu wenig berücksichtigt. Kantone und Gemeinden stehen vor der Aufgabe, den Klimawandel in den Richt- und Nutzungsplänen sowie den Bau- und Zonenvorschriften zu verankern bzw. die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen.

Am Jahreskongress von EspaceSuisse liegt der Fokus auf dem Klimaschutz, insbesondere auf dem Schutz von Natur und Umwelt. Aus verschiedenen Perspektiven wird aufgezeigt, wie die Raumplanung einen wichtigen Beitrag leisten kann und welche Themen es für die Zukunft zu bearbeiten gibt.

Anhand von Referaten erfahren die Teilnehmenden,

- welches die neusten Erkenntnisse aus der Klimaforschung und die aktuellen Grundlagen zum Klimawandel und zur Klimapolitik sind;
- welche Politiken und übergeordnete Strategien bestehen, die einen Beitrag zum Klimaschutz leisten (z. B. Revitalisierung der Gewässer, Strategie Biodiversität Schweiz, Bodenstrategie, Landschaftskonzept etc.);
- wie die Richtpläne auf den Klimawandel ausgerichtet werden müssen;
- wieso die Raumplanung in der Verantwortung steht und
- wie wichtig eine qualitätsvolle Innenentwicklung für den Klimaschutz ist.

# Programm

08.45

---

Eintreten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
in den Zoom-Raum (Warteraum)

Technische Erklärungen

09.00

---

**Begrüssung**

**Jean-François Steiert**, Präsident, EspaceSuisse

## **Klimaschutz in der Raumplanung**

09.10

---

**Die Raumplanung steht in der Verantwortung**

Beim Klimaschutz besteht Nachholbedarf – insbesondere wenn Klimaschutz auch als Beitrag zu intakten Ökosystemen verstanden wird. Demnach ist die Stärkung der Biodiversität genauso Klimaschutz wie der Schutz der wertvollen Natur- und Kulturlandschaften oder Grünräume im Siedlungsgebiet. Wie kann die Raumplanung dazu beitragen, dass diese Einsicht zur Selbstverständlichkeit wird?

**Damian Jerjen**, Direktor, EspaceSuisse

## **Grundlagen zu Klimawandel und Klimapolitik**

09.30

---

**Klimakrise: Schon zu spät für 2 Grad?**

Was sagt die Wissenschaft zu den vereinbarten Klimazielen? Welche Anpassungen an die Klimaerwärmung sind notwendig und was hat die Raumentwicklung damit zu tun?

**Prof. Dr. Thomas Stocker**, Professor für Klima- und Umweltphysik, Universität Bern

**Welche Strategie verfolgt die Schweiz in Sachen Klimaschutz und Raumplanung?**

Welches sind die Ziele des Bundes für einen effektiven Klimaschutz und wie kann die Raumplanung aus Sicht des Bundes dazu beitragen?

**Daniel Dubas**, Delegierter des Bundesrates für die Agenda 2030, Leiter Sektion Nachhaltige Entwicklung, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

**Mehr als nur Senkung der Treibhausgasemissionen**

Klimaschutz bedeutet nicht nur die Senkung der Treibhausgasemissionen, sondern auch eine Stärkung der Ökosysteme, u.a. durch sanierte und gepflegte wertvolle Lebensräume, revitalisierte Gewässer, naturnahen Waldbau, regenerative Landwirtschaft usw. Welches ist die Rolle des Bundes in den Politikbereichen, die den Klimawandel abfedern?

**Dr. Franziska Schwarz**, Vizedirektorin, Bundesamt für Umwelt (BAFU)

10.30

---

**Pause**

## Klimaschutz in der kantonalen Raumplanung

10.45

---

### Dem Klima mehr Gewicht in der kantonalen Richtplanung geben – ein Werkstattbericht

In einem Merkblatt, das den Leitfaden zur kantonalen Richtplanung ergänzen soll, überlegt sich der Bund in enger Zusammenarbeit mit den Kantonen wie Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel noch expliziter und konkreter in den kantonalen Richtplänen umgesetzt werden können.

**Claudia Guggisberg**, Leiterin Sektion Richtplanung, Bundesamt für Raumentwicklung (ARE)

### Der Klimawandel als Querschnittsthema im kantonalen Richtplan

Vom Klimawandel direkt betroffen musste der Kanton Wallis schon früh Klimaschutzmassnahmen ergreifen. Sei es im Rahmen der dritten Rhonekorrektur oder in seinen Städten aufgrund von langanhaltenden Hitzeperioden.

**Nicolas Mettan**, Kantonsplaner, Wallis

### Partizipation und Klimaschutz

Der Kanton Genf hat die Überarbeitung seines kantonalen Klimaplanes in Angriff genommen. Die räumlichen Konsequenzen dieses Referenzdokuments werden sich im zukünftigen kantonalen Richtplan widerspiegeln, dessen Überarbeitung derzeit im Gange ist. Ein gross angelegter partizipativer Ansatz soll die Umsetzung von Klimaschutzmassnahmen begleiten und steuern.

**Ariane Widmer**, Kantonsplanerin, Raumplanungsamt, Kanton Genf

11.45

---

### Mittagspause



An Klimastreiks zeigt die Jugend, wie wichtig ihr der Klimaschutz und die Zukunft des Planeten sind.

Foto: Pixabay

## Klimaschutz auf kommunaler Ebene

13.15

---

### Starthilfe kommunaler Klimaschutz

Mit der «Starthilfe kommunaler Klimaschutz» werden kleineren und mittleren Gemeinden in der Schweiz Ideen und Massnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern an die Hand gegeben, die einfach umzusetzen, in der laufenden Gemeindetätigkeit zu integrieren und effektiv sind.

**Jolanda Zurfluh**, Institut für Raumentwicklung (IRAP), Ostschweizer Fachhochschule (OST)

### Territoriale Revolution

Die Raumplanung muss Verantwortung übernehmen – sei es in der Landwirtschaft, beim Wohnen, in den wirtschaftlichen Systemen, bei der Mobilität oder in der Abfallbewirtschaftung. Wie können und müssen die Akteure der Raumplanung – trotz unsicherer Zukunft – in all diesen Bereichen handeln?

**Laurent Guidetti**, Raumplaner und Architekt TRIBU architecture, Autor des «Manifeste pour une révolution territoriale»

### Raumplanung für den Klimaschutz in Basel

Das Kantonsparlament von Basel-Stadt hat den Klimanotstand ausgerufen; die Klimaschutzpolitik hat hohe Priorität. Dabei kommt der Raum- und Verkehrsplanung eine wichtige Rolle zu: Qualitätsvolle Innenentwicklung und Freiraumgestaltung, mehr Platz für Fussgänger, Velofahrerinnen und öffentlichen Verkehr und ein sinnvoller Mix von Nutzungen für die «Stadt der kurzen Wege» sind konzeptionelle Leitlinien in der Basler Stadtplanung.

**Dr. Martin Sandtner**, Kantonsplaner, Basel-Stadt

### Lausanner Klimaplan: Ist es realistisch?

Der Lausanner Klimaplan zielt auf keine direkten CO<sub>2</sub>-Emissionen mehr bis 2030. Ist das realistisch und wenn ja, wie will die Stadt dies angehen? Lausanne verstärkt gleichzeitig soziale Massnahmen, damit der Wandel überhaupt stattfinden kann.

**Grégoire Junod**, Stadtpräsident, Lausanne

14.30

---

### Pause

14.45

---

### Der Schutz der Landschaft ist auch Klimaschutz

Um ein Bauprojekt oder eine neue Nutzungsplanung – insbesondere unter dem Gesichtswinkel der Landschaft – zu beurteilen, liegt der Fokus auf fünf Fragen: Wie steht es um den Boden, das Grüne/Pflanzliche, das Blaue/Wasser, die Geschichte und den Wert des Lebensraums (wie erleben die Leute den Raum)? Diese fünf Elemente tragen zum Klimaschutz bei.

**Valérie Hoffmeyer**, Landschaftsarchitektin, Journalistin, Genf

### Der öffentliche Raum als Klimaschützer

Ob Pärke, Plätze oder Strassen: Öffentliche Freiräume übernehmen eine zunehmend wichtige Rolle in der Klimaanpassung und Biodiversitätsförderung im Siedlungsraum. Inwiefern sind hitzemindernde und ökologische Massnahmen auch ein Beitrag zum Klimaschutz? Was bedeutet aktiver Klimaschutz in der Freiraumplanung aus gestalterischer und ästhetischer Sicht? Ein Kurzbericht aus der Praxis.

**Daia Stutz**, Landschaftsarchitekt & Städteplaner, S2L Landschaftsarchitekten BSLA SIA, Zürich

### Wie kann klimagerecht gebaut werden?

Der SIA macht sich für den Klimaschutz, die Klimaanpassung aber auch für eine Kreislaufwirtschaft im Bau stark. Welches sind die Möglichkeiten eines gebäudeübergreifenden Klimaschutzes und der Weiterverwendung von Gebäuden und/oder von Bauteilen und warum werden diese noch viel zu wenig genutzt? Brauchen die Planer Vorgaben aus der Raumplanung? Vorstellung von Pilotprojekten.

**Prof. Adrian Altenburger**, Instituts- und Studiengangleiter an der Hochschule Luzern – Technik & Architektur, Vizepräsident, Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein (SIA)

15.45

---

### Interaktives Fazit

Was haben die Kantone, Gemeinden, Raumplanerinnen und Architekten voneinander gelernt? Was nehmen sie mit? Welche neue Massnahme wollen sie versuchen umzusetzen?

**Damian Jerjen**, Direktor, EspaceSuisse

**Christa Perregaux**, stellvertretende Direktorin, EspaceSuisse

16.15

---

Ende

Änderungen vorbehalten

Mit Simultanübersetzung  
Französisch/Deutsch

# Informationen

## Jahreskongress

Raumplanung und Klimaschutz  
24. Juni 2021, online

### Organisation

Damian Jerjen, Direktor, EspaceSuisse  
Christa Perregaux, stellvertretende Direktorin,  
EspaceSuisse

### Administration/Auskunft

Edith Egger (Deutsch)  
[edith.egger@espacesuisse.ch](mailto:edith.egger@espacesuisse.ch)  
Anne Huber (Französisch)  
[anne.huber@espacesuisse.ch](mailto:anne.huber@espacesuisse.ch)  
Sulgenrain 20, 3007 Bern  
Telefon +41 31 380 76 76

### Simultanübersetzung

Astrid Krüger, Bern  
Valerie Giordana Meinzer, Lausanne

### Zugang und Preis

Kostenloses Angebot für Mitglieder\*  
CHF 250 für Nichtmitglieder  
(inkl. Kongressdokumentation zum Herunterladen)

\*Mitglieder von EspaceSuisse und seiner Sektionen  
bzw. Vertreterinnen und Vertreter von Mitglieder-  
kantonen und Gemeinden

Die Zugangsinformationen zum Zoom-Meeting  
werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern  
einen Tag vor der Veranstaltung zugestellt.

## Anmeldung bis 15. Juni 2021

via Website:  
[espacesuisse.ch](https://espacesuisse.ch) > Weiterbildung

via E-Mail:  
[info@espacesuisse.ch](mailto:info@espacesuisse.ch)

Bei einer Abmeldung nach dem 15. Juni 2021  
werden 50 % der Kursgebühr in Rechnung gestellt.

Unsere Erde ist ein komplexes,  
lebendiges System. Verschiedene  
Subsysteme wirken gemeinsam auf  
dessen Gleichgewicht hin. Nur wenn  
sich diese Subsysteme regenerieren  
können, kann auch das Klimagleich-  
gewicht gewahrt werden.

Foto: NASA/Bill Anders



# Angebote von EspaceSuisse

## Siedlungsberatung

EspaceSuisse unterstützt Gemeinden und Städte dabei, Prozesse zur Siedlungsentwicklung einzuleiten. Um den passenden Anschub für Ihre Gemeinde zu geben, hält unser Raumplanungsverband verschiedene Angebote bereit: vom niederschweligen «Impuls» über vertiefte Analysen und Empfehlungen (z.B. Stadtanalyse, Dorfgespräch) bis hin zu aufwändigeren Prozessen auf Ebene «Strategien und Massnahmen». Im Zentrum stehen in der Regel Fragen zum Verdichten, zur Erneuerung von Ortskernen oder dem Entwickeln grosser Areale.

Interessieren Sie sich für eine Beratung?

Dann kontaktieren Sie unser Experten-Team:

[espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Siedlungsberatung

## Rechtsberatung

Das Planungs-, Bau- und Umweltrecht ist eine Kernkompetenz von EspaceSuisse. Wir begleiten Gesetzgebungsprozesse, verfolgen die Rechtsprechung der Gerichte, sammeln wichtige Urteile in einer Datenbank, erstellen Rechtsgutachten und publizieren Fachartikel. Mitglieder von EspaceSuisse erhalten auch Rechtsauskünfte.

Haben Sie eine Frage – zum Beispiel zu Nutzungsplanung, Baubewilligung, Bauen ausserhalb der Bauzone, Mehrwertausgleich oder Lärmschutz?

Dann kontaktieren Sie unser juristisches Team:

[espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Rechtsberatung

## Newsletter Raumplanung

Der elektronische Newsletter von EspaceSuisse informiert regelmässig über die Raumplanung in der Schweiz. Er enthält Wissen und Links zu aktuellen Ereignissen, amtlichen Verlautbarungen, Studien oder innovativen Projekten.

Mit unserem Newsletter halten Sie sich gratis auf dem Laufenden. Abonnement unter:

[espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > [Newsletter abonnieren](#)

## Webplattform densipedia.ch

Innenentwicklung und Verdichtung ist das Gebot der Stunde. Das entsprechende Know-how und viele Beispiele aus Schweizer Gemeinden macht EspaceSuisse auf der Webplattform für Innenentwicklung zugänglich. Tauchen Sie ein in die Online-Karte, um gute Beispiele der Verdichtung zu finden.

Erfahren Sie, was Siedlungsqualität ausmacht oder wie prozessorientiertes Entwickeln geht:

[densipedia.ch](http://densipedia.ch)

## Weiterbildung und Tagungen

EspaceSuisse führt in der ganzen Schweiz Weiterbildungen und Tagungen zur Raumplanung durch. Auf der Verbandswebsite finden Sie eine Online-Agenda, die frühzeitig über Kurse und Tagungen informiert. Externe Veranstalter können hier auch selber Anlässe erfassen:

[espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > [Weiterbildung](#)

## Fachwissen per Post

Die Mitglieder von EspaceSuisse erhalten dreimal jährlich unsere Fachpublikationen Inforaum und Raum & Umwelt per Post zugestellt. Inforaum, das Magazin für Raumentwicklung, deckt das ganze Spektrum der Raumentwicklung ab – aktuell, allgemein verständlich und praxisnah. Das Dossier Raum & Umwelt arbeitet ein Thema jeweils vertieft wissenschaftlich oder juristisch auf.

Die Publikationen sind für Mitglieder online kostenlos verfügbar:

[espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > [Publikationen](#)



**Sind Sie auf der Suche  
nach guten Beispielen  
der Innenentwicklung?**

**Schauen Sie auf densipedia.ch nach!**

## Die Siedlungsberatung von EspaceSuisse

EspaceSuisse unterstützt Gemeinden und Städte bei einer qualitativen Siedlungsentwicklung. Erfahren Sie mehr über unsere Angebote auf [espacesuisse.ch](http://espacesuisse.ch) > Beratung > Siedlungsberatung.



